

30/105-107

Dies alles möge er der Obrigkeit [Ammann und Rat von Aegeri] und Pfarrer [Jakob Nussbaumer] mitteilen und *"auch alle Soldaten von Egeri Von wegen welchen mir gar leid ist, dass die also müesen molestiert werden"* grüssen lassen.

PS. Der Grund, dass sie heute noch nicht nach Hause kämen, liege darin, *"das wir noch erfahren ob die ernante stund Von den schidohrten in dem abziehen den Zürcheren auch gefalle"*.

---

Original, mit Siegel  
AH 30, 224-225 - Blatt 224<sup>v</sup> und 225<sup>r</sup> leer

106

1660 Juni 5.

A

SCHREIBEN VON AMMANN UND RAT VON STADT UND AMT ZUG AN HPTM. UND  
RAT HEINRICH II. ZURLAUBEN, LANDVOGT DER GRAFSCHAFT  
BADEN

---

Heute sei vor ihnen der Krämer Peter Wildermet, [Tuchhändler von Mellingen], erschienen und habe um eine Bittschrift, die man diesem nicht habe abschlagen können, nachgesucht. Daher empfehle man ihm, *"wyle der Arrest durch dich und dine Amtslüth zu Baden uffgehebt, So wollest Jme Willermethen syne gehörige wahren ... hinussgeben und Zuohanden stellen"*. Alsdann könne die ganze Angelegenheit am Wohnort des Genannten ausgetragen werden.

---

Original, Siegel abgefallen  
AH 30, 226-227 - Blatt 226<sup>v</sup> und 227<sup>r</sup> leer

107

1660 Juni 19./9.

A

SCHREIBEN VON BUERGERMEISTER UND RAT DER STADT KEMPTEN AN HEIN-  
RICH II. ZURLAUBEN, LANDVOGT DER GRAFSCHAFT BADEN, BA-  
DEN ODER ZURZACH

---

Seinem Schreiben vom 7. ds. hätten sie entnehmen können, dass er nicht nur ihren Handelsleuten den *"salvus conductus"* gewährt, sondern sich auch noch beim Obervogt zu Klingnau, [Johann Franz] Zwyer, dem Beamten des Bischofs von Konstanz [Johann Franz von

Prassberg-Summerau], "eine gleiche willfahr ausszuwürckhen" anerbotten habe.

Sie möchten sich dafür bedanken und ihm als Anerkennung für seine "miehwaltung" durch ihren Gerichtsherrn Kaspar Taumüller dieses "geringe leinwatpraesent" überreichen lassen. Gleichzeitig versichere man, ihm bei Gelegenheit ebenso entgegenzukommen.

---

Original, mit Siegel  
AH 30, 228-229 - Blatt 229<sup>r</sup> leer

108

[16]61 Dezember 12., Schwyz

A

BRIEF VON SEBASTIAN REDING VON BIBEREGG AN RITTER UND LANDESHPTM. BEAT [JAKOB I.] ZURLAUBEN, LANDSCHREIBER DER FREIEN AEMTER, BREMGARTEN

---

Seinem Schreiben habe er entnehmen können, Hptm. [Kaspar] Brandenburg sei zusammen mit Herrn Cislago in Mailand gewesen. Doch frage er sich, warum ersterer seine "procura", die ihm Landschreiber [Karl] Bettschart auf Befehl seiner Obrigkeit [Landammann und Rat von Schwyz] mit dem Landessiegel versehen ausgehändigt habe, nicht anerkennen wolle. Er habe deshalb nach dessen Rückkehr den Landschreiber gebeten, ihm, Zurlauben, den ganzen Verlauf - wie er ihn dem beiliegenden Schreiben entnehmen könne - mitzuteilen. Demnach möchten die Hauptleute, welche ihre "procura" Herrn Cislago gegeben, ihm diese - hätten sie doch in denselben kein Vertrauen mehr - wiederum wegnehmen.

Schwager Landschreiber [Karl Bettschart?] habe ihm mitgeteilt, "dass die h. Ehrengsanten [von Schwyz] Zuo meilandt<sup>1</sup> nüt wellen hören wägen der alten ansprachen zuo sollicitieren, sunder ihr Sach vordannen, ich halt dar für man wärde sächen wie zuo sollenturen [an der Tagsatzung] ergange, wird der ander baldt nachvolgen weitere uff Züg zemachen".

Seinen Sohn [in der Klosterschule] Wettingen, [Georg? Reding], möge er grüssen lassen und ihm alsdann berichten, wie sich dieser dort aufführe.